



Diese Damen und Herren freuten sich über den Gewinn einer Nordmantanne. In der Bildmitte links, Christiane Pless vom Caritas-Ausschuss und Peer Hildmann, der Spender der Tannen.

Foto: Westenberger

Weihnachtsbaumverlosung für einen guten Zweck

Kronberg (mw) – Zu einer ganz persönlichen Weihnachtsfeier lud der Geschäftsführer von Hildmann, Bad & Heizung seine treuen Kundinnen und Kunden ein. Es gab eine große Verlosungsaktion: 25 Nordmantannen konnten die Kunden gewinnen, ein Los gab es als Einladung, weitere konnten alle Interessierten im Hof der Betriebsstätte, in der Sodener Straße 21a käuflich erwerben: „Die Einnahmen aus dem Losverkauf gehen alle an die Caritas“, erklärte Peer Hildmann, der sichtlich Spaß daran hatte, seine Kunden zu beschenken, vor allem aber, mit seiner Aktion etwas Gutes zu tun. Die Vorsitzende des Caritas-Ausschusses von St. Vitus in Oberhöchstadt, Christiane Pless war selbst vor Ort, um sich bei allen Unterstützern für die rund 400 Euro, die aus dem Losverkauf sowie dem Verkauf von Glühwein und belegten Broten zusammenkamen, zu bedanken. „Das Geld geht direkt an Kronberger Familien, die in eine schwierige Situation geraten sind.“ Je nachdem wo der Schuh drü-

cke, werde es für Einkäufe, Geschenke für die Kinder, in vielen Fällen aber eben auch für den Kauf eines Weihnachtsbaums verwendet. „Es war mein Herzenswunsch, dieses Jahr Kronberger Familien zu unterstützen und ich finde, Weihnachten ist dafür eine gute Gelegenheit“, erklärte Peer Hildmann, der weitere Weihnachtsbäume an die Seniorenwohnstifte, Kronthal, Hohenwald, an das Kaiserin-Friedrich-Haus spendete sowie zwei weitere Tannen an Kirchen spendete. Den Familien, die der Einladung gefolgt waren, mangelte es bei der Weihnachtsfeier des Heizung- und Sanitär-fachbetriebes an nichts, neben Salzigem und Süßen gab es ein wärmendes Feuer und sogar der Nikolaus schaute vorbei, „weil hier ja so viele liebe Kinder sind“. Für die Kleinen, die sich brav in die Schlange stellten, gab es Schokolade und ein kleines Playmobil-Paket: Der Inhalt begeisterte auch die Großen: ein Handwerker, ein Waschbecken sowie das zugehörige Werkzeug, inklusive einem „Pümpel“.

Talentierte Geschwister musizieren im Altkönig-Stift

Kronberg (kb) – Die vier Geschwister der hochmusikalischen Familie Stepp, Dorothea und Lukas, Violine, Jakob, Violoncello, und Jan, Klavier, sowie das Geschwisterpaar Sander und Anne-Lynn Stuart, Viola und Klavier, sind am Samstag, 11. Dezember 2010 um 20 Uhr beim zweiten Kronberger Kammerkonzert unter künstlerischer Leitung der Kronberg Academy im Großen Saal des Altkönig-Stifts, Feldbergstraße 13-15, zu Gast. Die jungen bereits vielfach ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker, zwischen 14 und 21 Jahre alt, spielen Werke von György Ligeti, Georg Philipp Telemann, Eugène Ysaÿe, Ludwig van Beethoven, Johan Halvorsen und Johannes Brahms.

Die Jüngste des Stepp-Quartetts ist mit 14 Jahren Dorothea, die seit ihrem fünften Lebensjahr Geigenunterricht hat. Sie gewann 2009 und 2010 jeweils erste Bundespreise im Wettbewerb „Jugend musiziert“, 2009 den Grand Prix für Geige solo beim „Concours Flame“ in Paris und den zweiten Preis beim Hindemith-Wettbewerb in Berlin. 16 Jahre alt ist Jan, der Pianist. Auch er gewann bereits mehrere erste Bundespreise bei „Jugend musiziert“ und 2009 beim „Concours Flame“ in Paris den Grand Prix in der Kategorie Klavier solo. 19 Jahre alt ist der Cellist Jakob, der das Carl Philipp Emanuel Bach Musikgymnasium in Berlin besucht. Auch er hat mehrere erste Bundespreise bei „Jugend musiziert“ gewonnen, 2005 zudem den ersten Preis sowie den Sonderpreis für die beste Interpretation des Pflichtstücks beim Internationalen J.J.F.Dotzauer-Wettbewerb in Dresden. Als Preisträger des 16. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielt er ein Violoncello von Jean Baptiste Vuillaume, Paris 1845, aus dem Besitz der Deutschen Stiftung Musikleben.

Der 21-jährige Lukas Stepp, Student an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover, wo er bereits als Jungstu-

dent unterrichtet wurde, gewann wie seine Geschwister zahlreiche Auszeichnungen, erste Bundespreise bei „Jugend musiziert“ und in diesem Jahr den zweiten Preis und einen Sonderpreis beim Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb in Pörtschach (Österreich).

Er spielt als mehrfacher Preisträger des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds eine Violine von Stephan von Baehr, Paris, aus dem Besitz der Deutschen Stiftung Musikleben. 18 Jahre alt ist der Bratschist Sander Stuart, der seit seinem sechsten Lebensjahr Geige und Klavier spielt und 2008 zur Viola wechselte. Neben der Schule absolvierte er drei Jahre lang am Institut zur Frühförderung Hochbegabter ein Frühstudium, das er mit Bestnote abschloss. Jetzt ist er Jungstudent an der Musikhochschule Hannover. Neben ersten Bundespreisen bei „Jugend musiziert“ gewann er den Kammermusik-Förderpreis des niedersächsischen Staatsorchesters und 2010 beim Schleswig-Holstein Musik Festival den ersten Preis des Wettbewerbs junger Künstler. Sander spielt nicht nur Viola, sondern ist als Komponist, Gitarrist, Schlagzeuger und Sänger auch Rockmusiker.

Anne-Lynn Stuart, 21 Jahre alt, spielt Klavier, Cello und Kontrabass. Neben mehreren ersten Bundespreisen im Wettbewerb „Jugend musiziert“ gewann sie zahlreiche weitere Auszeichnungen und Sonderpreise. Sie tritt bereits in vielen großen Konzertsälen Deutschlands auf und nimmt regelmäßig an Meisterkursen, Kammermusikkursen und Orchesterprojekten teil. Derzeit studiert sie im vierten Semester Musikpädagogik mit Hauptfach Klavier an der Hochschule für Musik in Detmold. Einzelkarten für das Konzert gibt es bei Edith Löhr an der Abendkasse im Altkönig-Stift, Feldbergstraße 13-15, Telefon 06173-310. Sie kosten je nach Reihe 18, 15 und 10 Euro.